

Gesetzgebung, durch den jedem Staatsbürger das Recht freier, unbehinderter Religionsübung gewährt werden soll, mit Beispielen imparitätlicher Behandlung der konfessionellen Minderheit, wie sie besonders in Braunschweig, Mecklenburg und Sachsen (Wechselburg) vorgekommen und nur durch Hervorhebung 2-300 Jahre alter geschichtlicher Bestimmungen möglich seien. Den Vorträgen folgte eine Besprechung über die Stellungnahme der Katholiken unseres 1. Wahlkreises bei den bevorstehenden Reichstagswahlen. Das Referat über diesen Punkt hatte ebenfalls Herr Pfarrer Lange übernommen. Gegenwärtig sind die Katholiken viel besser organisiert, als bei den letzten Wahlen; daher wäre es viel leicht möglich gewesen, bei geschlossener Vorgehen eine nicht unbedeutende Zahl katholischer Stimmen auf einen Kandidaten zu vereinigen. Trotzdem wurde einstimmig beschlossen, in diesem Wahlkreise von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten abzusehen. Betont wurde aber ausdrücklich, daß ein überzeugungstreuer Katholik niemals für den Sozialdemokraten, ebensowenig aber für einen Nationalliberalen stimmen könne. Die Gegnerschaft gegen alles Katholische sei jetzt mehr oder weniger der einzige Kitt, der das wackelig gewordene Kartell noch zusammenhalten soll. Man war allgemein, sogar einstimmig, dafür, für den freisinnigen Kandidaten in unserm Wahlkreise, Herrn Dr. med. Solstein aus Görlitz, einzutreten; obgleich mit dem freisinnigen Programm die Katholiken nicht ganz einverstanden sind, so ist der Kandidat doch ein Mann der Gerechtigkeit, der für die Katholiken in seiner Wirkungsstadt Görlitz seinerzeit eingetreten ist und Gewähr dafür bietet, daß er mit Erfolg auch im Reichstage für die wichtigsten Forderungen der Katholiken eintreten wird. Darum erteilte in der stark besetzten Versammlung der Ruf einstimmig: Am 16. Juni wählen wir Katholiken Herrn Dr. Solstein. Die Versammlung wurde mit einem dreifachen Hoch auf König Georg, ausgebracht von hochw. Herrn Pfarrer Lange, und mit dem Gesänge der sächsischen Volkshymne geschlossen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Vorstellung der tomistischen Oper „Marie die Tochter des Regiments“ von Tomasetti, Donnerstag, den 7. Mai, beginnt ausnahmsweise erst 7, 8 Uhr, jedoch die Kaufe nach dem ersten Akt um 9 Uhr eintritt. Es soll dadurch den Besuchern der Hofoper die

Möglichkeit geboten werden, den um diese Zeit stattfindenden Fackelzug der Dresdner Studentenchaft, den Se. Majestät der König von der Exedra des königlichen Opernhauses entgegennehmen werden, mit anzusehen.

Reizendtheater. Heute Donnerstag abend wird „Mit Heibelberg“ zum letzten Male gegeben. Morgen Freitag beginnt Herr Josef Mainz sein Gastspiel mit dem Drama „Galeotto“.

Neueste Nachrichten.

Aus dem Ruhrgebiet wird gemeldet, daß etwa 20.000 Bergleute von der Ruhrkrankheit ergriffen sind. Da die Erkrankten fast ausschließlich Untertagsarbeiter sind, so handelt es sich um die Erkrankung von fast 15 Prozent der eigentlichen Bergleute. Die Westfälische Regierung verhindert den Verkauf eines städtischen Gebäudes an den Monumverein zur Errichtung eines Zentralagers und einer Vereinsbibliothek, weil solche Unternehmen die Kleinrentner und Arbeiter zugrunde richten würden, wozu die Städte nicht helfen dürften, da sie ein Interesse an der Erhaltung des gewerblichen Mittelstandes hätten. — In Wien beging die Gemahlin des im Ruhestande lebenden Admirals Oberau v. Oberhorst Selbstmord. Sie ließ sich von einem Stadtbahngang zermalmen. — Durch Feuerbrünste sind in Lubion-Wietze (Sachsen) 200, in dem Städtchen Rosdol 100 Häuser eingeebnet.

Aus der Geschäftswelt.

Die Blutreinigung im Mai, die sogenannte Maitur, ist seit Alters her gebräuchlich, denn gerade im Mai ist der Stoffwechsel im menschlichen Körper am stärksten; es ist daher auch für den menschlichen Organismus von größter Bedeutung, diesen Stoffwechsel durch passende Mittel zu unterstützen und zu regulieren, was mit Leichtigkeit durch zweckentsprechende Blutreinigungsmittel erreicht werden kann. Leider ist jedoch eine große Anzahl von Mitteln, welche vom Publikum vielfach zur Maitur verwendet werden, schädlich, weil sie oft nur drastische Abführmittel sind, die leicht die Verdauungsorgane schwächen und die Gesundheit schädigen — also gerade das Gegenteil von dem bewirken, was sie eigentlich bewirken sollen. Erst in neuerer Zeit hat auf Grund langjähriger Studien ein berühmter amerikanischer Arzt und Apotheker Dr. med. Brandes eine „Maitur-Sarapapille“ zusammengebracht, welche allen Anforderungen entspricht, die an ein derartiges Mittel gestellt werden müssen. Diese blutreinigende Maitur von Dr. Brandes verfolgt den Zweck, eine für die Gesundheit höchst förderliche Reinigung des Gesamtkörperorganismus vorzunehmen; sie verhindert daher jede Erkrankung, welche aus fehlerhafter Nahrung und schlechten Säften mit der Zeit unbedingt entstehen würde. Meiner Zeit noch so gesunde Personen sollte es daher unterlassen, im Mai ihr Blut zu reinigen und dazu Dr. med. Brandes Maitur-Sarapapille verwenden. Die Maitur von Dr. Brandes wird nach der Originalvorschrift nur in der Salomonisapothek zu Dresden, Neumarkt 8, hergestellt und verhandelt.

5. Klasse 143. Lotterie, 3. Tag 6. Mai 1903.

15.000 Mk.: 98470 (Hoffmann-Dresden), 10.000 Mk.: 33720 (Rehler-Leipzig), 61111 (Jarmulomsky-Lübeck), 58189 (Krüger-Leipzig), 98054 (Zeydel-Wittweida), 3000 Mk.: 21292 51455 54059 98512 9850 82095 62698 59960 31346 66149 27810 8596 60426 82567 80384 56292, 2000 Mk.: 10965 77144 41218 10483 38465 82115 88064 41058 1600 13662 87055 51893 94207 71191 88378 98351 98277 58348 11969 25923 41337. (Clare Gewähr.)

Milde Gaben.

Eingegangen bei der Sakristei der Hofkirche: 1. für die Herz Jesu-Kirche in Dresden-Johannstadt: 3 Mk. von Frau Stobronel durch Frau Kaplan Goin, 1 Mk. von Frau Dohr, 10 Mk. von Frau Lang, aus der Armenkassa der Hofkirche, 1 Mk. von Frau Heiser, 3 Mk. von Frau Lang, aus dem Sammelbuche der Hofkirche, 3 Mk. von T. 6 Mk. 50 Pf. von den Mitgliedern des lebendigen Rosenkranzes; 2. für den Schulbau in Olesnitz: 5 Mk. von Frau Lang, durch Frau Kaplan Goin, 2 Mk. von Frau M., 2 Mk. von Frau W., 50 Pf. von Frau Th., 3 Mk. von Frau J., aus dem Sammelbuche der Hofkirche, 50 Pf. aus der Armenkassa der Hofkirche; 3. für den Petersepfennig: 2 Mk. von Frau M., 4. für den Bonifaziusverein: 2 Mk. von Frau M., 3 Mk. von Frau Dr. Klinge; 5. für den Pflanzfonds: 3 Mk. von Frau Stobronel durch Frau Kaplan Goin; 6. für Maria Theresia-Merzen: 10 Mk. von den Mitgliedern des lebendigen Rosenkranzes, für den Pflanzfonds: 1 Mk. 50 Pf. von Th. C. Lehmann in Lichtentzen.

Gingefandt.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Einsender dieses wurde eigentümlich berührt, als am Sonntag während des Hochamtes das Militär mit voller Musik an der Hofkirche vorbeizog. Man denke daran, wie der Verkehr bei protestantischen Kirchen während des Gottesdienstes zur möglichen Ruhe verpflichtet wird, und man wird gewiß annehmen dürfen, daß das Generalkommando solche Störung des katholischen Hauptgottesdienstes, von welchem es wahrheitsgemäß gar nicht unterrichtet ist, für die Zukunft gern fernhalten wird. X. V. Z.

Spielplan der Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus. Donnerstag: „Die Regimentstochter.“ Anfang 7, 8 Uhr. Freitag: „Die Walfäre.“ Anfang 6 Uhr.

Königl. Schauspielhaus. Donnerstag: „Die Jungfrau von Orléans.“ Anfang 7 Uhr. Freitag: „Zum ersten Male: „Wienerinnen.“ Anfang 7, 8 Uhr.

Theater in Leipzig. Donnerstag: Neues Theater: „Die Jungfrau von Orléans.“ — Altes Theater: „Der Opernboll.“ — Schauspielhaus: „Robert und Vertram.“

K **V** **Katholischer Bürgerverein zu Dresden.**
Sonntag, den 10. Mai d. J.
Frühjahrs-Ausflug
nach **Mobschatz,**
wo im Gasthofs des Herrn Böhnert ein **Tanzvergnügen und Preiskegel** stattfindet.
Treffpunkt für Fußgänger: Sonntag nachm. 3 Uhr beim „Schusterhaus“ in Gotta, dann Wanderung an der Elbe entlang über Briesnitz, Stehsch nach Mobschatz. — Züge vom Bahnhof Dresden-Friedrichstadt: 3, 3, 5 nach Stehsch.
Für recht zahlreicher Beteiligung ladet ein **Der Vorstand.**

Raucht
VINETA
Cigaretten
Cairo-Art
Cigaretten-fabrik
Réunion
DRESDEN-A.
Nr. 8-10-10 und 50
Pfg. 2, 3, 4, 5

Musikunterricht
Klavier, Violine, Theorie, Harmonielehre u. Kontrapunkt) wird nach vorzähl. Methode erteilt. Off. u. P. P. an die Geschäftst. d. Bg.
Arnold Obersky
Korset-Spezialist.
Inhaberin:
Frau Clara Hemmerling
Dresden-A.
Schiessgasse 8
Ecke König Johannstraße.

Eier
ganz frisch, Stück 4 Pf.
Kleine Eier 3 Stück 10 Pf.
Frische Butter
Stück von 53 Pf. an.
11 Wettiner-Strasse 11
gegenüber dem „Ziboll“
13 Haupt-Strasse 13
(Mathausseite.) 1224
Ein Kind wird in liebevolle Pflege genommen **Freibergsdorf, Ziegelgasse 76, part., H. W.** 1259

Joh. F. Squalhr
Dresden, Drohgasse 6, part.
empfehl. sich
zur Ausführung aller
Tapezierarbeiten
in und ausser dem
Hause.
Solide Ausführung.
Billige Preise.

Feste Preise.
Gezwungen
durch die allgemeine schlechte Geschäftslage habe, um mein reiches Lager zu räumen, folgende Preisermäßigung ein-treten lassen:
1003
Kompl. Anz. bis 8, 10, 15, 18, 21, 30 u. h. jezt 67, 11, 13, 18, 22 u. h.
Herr.-Palet. bis 9, 11, 14, 18, 24, 32 u. h. jezt 67, 8, 10, 13, 18, 24 u. h.
Bursch.-Anz. bis 6, 7, 9, 12, 14 u. h. jezt 4, 5, 6, 8, 9, 10 u. h.
Einzel. Hosen bis 1, 2, 3, 4, 5 u. h. jezt 1, 1, 2, 3, 4, 5 u. h.
Knaben-Anz. jezt 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. h.
Wer Geld sparen
will, komme zu mir, denn es liegt mir nur an der Räumung des kolossalen Warenlagers.
Dresdens billigste und vorrathhafteste Einkaufsquelle
Kaufhaus „Goldne Eins“
I. II. III. 1 Schlossstr. 1 I. II. III. Etage **Frack-Verleih-Institut.** Etage

Brod-, Weiss- u. Fein-Bäckerei
von **Felix Scholz**
Dresden, Schandauer Str. 79
empfehl. seine vorzüglichen Backwaren. 825
Besonders empfehlend Kinderkonditorei k. **Stollen-Steuer.**
Alle Backen werden frei ins Haus geliefert.

Restaurant
Johann Martin
Pillnitzer Str., Ecke Pflanzgasse, empfiehlt sein bürgerl. Restaurant 1. Reihigen Weine, ff. echte Biere und Weine. „Sächs. Salszig.“ liegt aus.

Bilder.
Oelgemälde, prächtige Ausführung mit Rahmen schon von 3 Mk. an. 1147
Oeldruckbilder, eleg. ausgeführt, das Fürstliche von 3 Mk. an.
Haussegen, grosse Auswahl.
Einrahmungen von 20 Bern werden schnell und billig ausgeführt.
Spiegel u. Rahmen-Fabrik
Max Bässler
Dresden-A., Blasewitzer Str. 72.

Elegant sitzende Korsets
für jede Figur in den Weiten von 44-100 cm in jeder Preislage stets am Lager.
Orthopädisch. Korsets
zur Ausgleichung hoher Schultern u. Hüften, ohne Verstärkung für Damen und Herren sind die vollkommensten o. dem Gebiete d. plast. Orthopädie.
Reparaturen
u. **Korsetwäsche** auch nicht von mir gelaufener Korsets sofort und billig. 475
Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel.

Otto, Leipzig
Bayerische Str. 28 empfiehlt **Leib-, Bett- und Tischwäsche.** 785
Man trinke dabei und im Restaurant nur **Seldschlößchen-Bier**

Afrikanische Weine
aus den Weinbergen der Missionsgesellschaft der Weissen Väter zu Algier, unter deren Aufsicht dieselben gekeltert, gepfeilt und versandt werden, liefern als alleinige Vertreter für Deutschland die vereinigten Messweinlieferanten **C. & H. Müller in Flape** Station Altenhunden in W. 138
Die Weine sind hervorragend beliebt als **Stärkungsmittel f. Kranke u. vorzögl. Dessert- u. Morgenweine.**
Probekiste von 10 Flaschen in 7 verschiedenen Sorten zu 13,50 inkl. Kiste und Packung. — Man bittet, ausführl. Preisliste zu verlangen.

Dieses gehört der Hausfrau!
Schleifische Reintleinen und Hausleinen, das Beste zu Leib-, Bett-, Kirchen- und Ausstattungs-Zwecken. Bettbezüge, Schürzen und Hauskleiderstoffe, Satin, Hand- und Tischentwürfen, Tischwäse verdienen nur an **Privatwäscherei** jedes Metermaß (von 15 Mk. an portofrei) 676
Brodforb & Drescher
Gebirgs-Leinen-Bandweberei, Landespat. I. S. 61.
Verlangen Sie Muster und Preisbuch von Prima-Handgewebten portofrei.
Schleifisches Prima-Bendentuch, à Stück 20 m lang, 82 cm breit, Mk. 9.—, 10.—, 10.80, 11.80 per Ruchnahme. Nichtgefallendes wird auf unsere Kosten zurückgenommen.
Zahlreiche Anerkennungen von hochw. Herren Geistlichen, Herren Lehrern, Anstalten und Hausfrauen.
„Das Angebot von minderwertigen billigen Schundwaren, um Kunden zu fangen, ist bei uns ausgeschlossen.“

Vereins-Drucksachen
liefert **modern und billig**
die **Saxonia-Buchdruckerei**
Dresden, Pillnitzer Str. 43.

Wer neue Fenster will machen lassen, verlange zuvor **Kostenanschlag** über **die wasserdichten Fenster ohne Wetterschenkel.** — D. R.-G.-M. 151 629.
Jos. Zimmermann,
Bau- und Möbel-Tischlerei,
Ostritz i. Sa.

Pferdverkauf.
Wegen Nachsuch verkaufe ein **gutes Arbeitspferd,** um zweien die Auswahl, 8-10 J. alt, fromm, gute, feste Fieder. **M. Schmitzsch,** Gutsbesitzer, Höllein, Post Wädelwitz. 1291

Präsident Simson **Original-Façon.**
Besteingeführte 6 Pfennig-Zigarre.
Bei Berücksichtigung der angekündigten Firmen wolle man sich auf dieses Blatt beziehen.
1. Geschäft: **Haupt-Str. 12, part. und II. Et. Fernspr. II. 176.**
2. Geschäft: **Kamenzer Str. 42b, Ecke Bischofsweg.** Fernspr. II. 126.
3. Geschäft: **Johannes-Allee 7 (im Café König), Fernspr. 8708.**

S
Er scheint täglich na
Erschöpfungspreis: Bier
Bei außerdeutschen
Ein
Nr. 104
Ein Mitglied
in der liberalen
nehmen:
„Wenn es je
W a n d a t s h e w
Zeitsinn und g
zu erreichen, so w
Graziam und So
und wieviel ewig
großen Bereinigu
Wahlparole: „W
Es ist dieje
freieren die notw
gerate Gründun
Wahlparole. L
forderung nicht
gesehen läßt, d
dem schreibend
dann beklagt sich
vom 6. Mai) d
wäre die Auf
Wahlparole. L
sichtlich zu
schneit es doch
wie in Schiffs
Erklärung abga
des 2. e i n u
Die „Streu
freie zu einer
Wirtschaftspolit
erlen Wahlgan
dann ja selbst
diesen Streit
Wahlbewegung
mit dankenswer
Zehler, de
nagelichten
den Reichstags
er die Lat in
Unheil veranla
bedanken aus
Nichtigkeit nie
buna hies, i
tanzlers in H
lich die Depe
konservativen
schwerten, nid
Die „Stre
zur Bewahrun
Treuen, die t
wie an die
Sünden gerid
dieser Wahm
Sreifen gege
Der
Roman von
11. Fortgan
Madge
als sie Zar
möglich vor
„Sie h
hatten Sie
zu helfen.“
„Wo i
Madge aus,
„Ich h
wollt zu erhe
bin Mr. Mi
„So?
bedeuten, W
Tural in d
seiner Aran
„So h
lachte er,
nicht aufge
Madge
schwörung
Gefahr ver
zurückzugeh
„Baru
worden?“ f
denn überh
„Nig
falten und
Sie und n
wohl keine
den gegen
Nacht gebr